

Ernst Schürch
Aktuar AKK
Hauptstrasse 11
4497 Rünenberg

061 981 62 15
aktuariat@akkbl.ch

Rünenberg 28. September 08



Amtliche Kantonalkonferenz
der Basellandschaftlichen
Lehrerinnen und Lehrer

Protokoll der Delegiertenversammlung der AKK

Mittwoch 10. September 08 14.00 - 16.45
Aula Bildungszentrum Muttenz

Anwesend sind 85 Delegierte, sieben Gäste und der Vorstand der AKK.

Entschuldigt haben sich insgesamt 35 Delegierte aus den acht Stufenkonferenzen.

Gäste

Gottfried Hodel (Dienststellenleiter AVS), Jürg Müller (AVS), Ruedi Meier (AfBB), Ursula Martin-Strebel (Präsidentin der Konferenz der SchulratspräsidentInnen), Edi Niederberger (Bildungsrat), Beatrice Büschlen (Bildungsrätin) und Heinz Bachmann (LVB).

1. Begrüssung

Rolf Coray begrüsst die Delegierten und die Gäste. Er weist darauf hin, dass er heute Nachmittag nicht über die Bildungsinitiative diskutieren will, da dies ein politisches und kein pädagogisches Geschäft ist.

2. Protokoll der vierten DV vom 7. Mai 08

Das Protokoll wird mit einer Änderung genehmigt: Die DV fand am 7. Mai 08 und nicht 07 statt.

3. Amt für Volksschulen

Rolf Coray begrüsst den neuen Dienststellenleiter AVS, Herrn Dr. Gottfried Hodel.

Gottfried Hodel stellt sich vor und verdeutlicht anhand einiger Eckpunkte aus seinem Lebenslauf, welche Werte und Haltungen ihm wichtig sind.

Rolf Coray bedankt sich bei Gottfried Hodel und leitet zum nächsten Traktandum über.

4. Schule der Zukunft: Der Fremdsprachenunterricht

Alberto Schneebeli erläutert die Geschichte des Gesamtsprachenkonzepts BL. Massgebend für das Konzept sind das sechskantonale Projekt Passepartout und die Vorgaben der EDK. Der Landrat erteilte im Februar 2007 den Auftrag zur Erarbeitung Konzepts.

Alberto Schneebeli umreisst die Eckpunkte des Konzepts mit den Stichworten Mehrsprachendidaktik, Sprachenportfolio, Studententafel, Lehrmittel, Grundausbildung der Lehrkräfte und Anforderungsprofile. Er zeigt auf, wie das Konzept in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Die Unterlagen dazu sind auf der Homepage des Kantons zu finden.

Aus der Versammlung werden einige Fragen gestellt. Alberto Schneebeli beantwortet diese so weit als möglich. Rolf Coray bedankt sich beim Referenten und weist darauf hin, dass die AKK in der Begleitgruppe zum Gesamtsprachenkonzept mitarbeitet und so die Interessen der Lehrerschaft und der Schulen wahrnehmen kann.

5. Schule der Zukunft: Der Übergang in die Berufswelt

Jürg Müller vom AVS und Ruedi Meier vom AfBB stellen das neue Konzept der Berufswegbereitung BWB vor. Der Landrat wird morgen hoffentlich im positiven Sinne über das Projekt entscheiden.

Ruedi Meier informiert über die Ausgangslage und erklärt, warum das Projekt ausgearbeitet wurde. Rund 100 Jugendliche stehen jährlich nach der obligatorischen Schulzeit ohne Anschlusslösung da und finden nie oder erst sehr viel später den Weg in die Berufswelt. Mit den verschiedenen Massnahmen der BWB soll übergreifend zwischen Sek I und Sek II erreicht werden, dass die Zahl dieser Jugendlichen viel kleiner wird.

Jürg Müller erläutert die wichtigsten Punkte des BWB: Umsetzung, Rahmenbedingungen, Fachpersonen, Scouts, Leitung, Zeitplan der Installation und Ressourcen. Nachzulesen sind diese Informationen auch als BWB Kurzfassung unter www.akkbl.ch.

Aus der Versammlung werden Fragen gestellt und von Ruedi Meier und Jürg Müller beantwortet. Rolf Coray würdigt die Arbeit rund ums das Projekt und bedankt sich bei den beiden Referenten.

6. Mitteilungen aus der Kantonalkonferenz

Rolf Coray weist auf verschiedene wichtige Punkte hin:

- Abstimmung über die Bildungsinitiative
- Vernehmlassung zum „Viererpaket“ (Konkordat HarmoS, Konkordat Sonderpädagogik, Staatsvertrag Bildungsraum, Änderungen kantonale Gesetzgebung)
- Vernehmlassung zur Verordnung Schulleitung
- Vernehmlassung zum Grundsatzentscheid Sekundarschulstandorte
- Arbeiten zum Deutschschweizer Lehrplan
- nächste DV AKK am 27. Mai 09

7. Diverses

Christine Landolt (Konferenz der Musikschulen) wirbt für eine Tagung zum Thema Musikschulen und Tagesstrukturen vom 18. Oktober in Bottmingen.

Rolf bedankt sich bei den Delegierten, den Gästen und den Referenten und schliesst die Versammlung um 16 Uhr 45.

Für das Protokoll

Ernst Schürch